

westdeutsche Bezeichnung *tallea* kommt hier anscheinend nur bei kirchlichen Abgaben vor,⁸⁵⁾ ebenso *collecta* und *contributio*.⁸⁶⁾ Sprachlich und begrifflich verschieden von *schat* ist das in den Städten, auch in Bremen, vorkommende *schot*, der „Schoß“, eine kommunale Abgabe.

Sehr häufig ist noch der Ausdruck *plicht*, besonders in Verbindungen: *plicht* und *unplicht*⁸⁸⁾ und *schat un plicht*, oder auch *schat eder sculde*.⁸⁹⁾ Gewöhnlich bedeutet aber *plicht* nur Abgabe im allgemeinen, Lasten, wie folgendes Beispiel zeigt: Gewisse Meier sollen drei Jahre lang aller *plicht vryg* sein, darnach aber den *denst, overicheyt, gherychte, volge* und *schat* leisten wie andere Unterthanen.⁹⁰⁾

Als *Schatz* möchte ich auch das im Diepholziſchen vorkommende *kotghelt* auffassen.⁹¹⁾ Dagegen ist das *stedegelt* in den Flecken Holzhausen und Liebenau, ebenso wie die *stedepenninge* zu Goldenstedt⁹²⁾ und die häufigeren *wurtpenninge* und *wurtinse*⁹³⁾ als grundherrliche Abgabe für die Benutzung oder Bebauung von *areae* aufzufassen.

Identisch wiederum mit dem landesherrlichen *Schatz* ist der im Flecken Hoya erhobene *wickeldesschot*.⁹⁴⁾

Zu beachten ist, daß Ausdrücke wie *Mai bedde*, *Herbst bedde* im Hoyaischen nicht begegnen. In einem Stolzenauer Lagerbuch vom Ende des 16. Jahrhunderts⁹⁵⁾ heißt es ausdrücklich, von „*Meybedde*“ sei in den Registern nichts zu finden.

⁸⁵⁾ Brem. UB. II, 300 von 1328; III, 589 von 1351; Verh. Geschqu. I, 71. — ⁸⁶⁾ UB. II, 8. — ⁸⁷⁾ Auch einmal (UB. II, 74, von 1467) *pleghe*, wie im Sachsenspiegel. — ⁸⁸⁾ UB. V, 233, von 1509: *vogedie, upsate unde afsate, plichten, unplichten etc.* Dienste und *pflichte* von Vogtgut: Grimm, Weist. III, 272 (Lauenstein). — ⁸⁹⁾ UB. VII, 118; VII, 117; Dieph. UB. 114; Sudendorf, UB. VII, 241. — ⁹⁰⁾ UB. V, 242 (1547). Auch *census* kommt vor: *censu XII grossorum . . . pro advocatia annuatim solvendorum* (Brem. UB. IV, 321, von 1404). Im übrigen über die Terminologie: Zeumer a. a. O. S. 3 ff. — ⁹¹⁾ *Pecunia casalis, quod vulgo dicitur kotghelt* (Dieph. UB., 56, von 1350). Später erscheint *koterschat*. — ⁹²⁾ Dieph. UB. 82. — ⁹³⁾ UB. I, 382. Mezen a. a. O. S. 3. — ⁹⁴⁾ = *wickbeldesschot*: UB. I, 360; VIII, 209. — ⁹⁵⁾ St.-Archiv Hannover.